



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 29.12.2023 bis 31.12.2023

Verkehrs- und Kriminalitätsgeschehen - Einsatz im Hochwassergebiet - Täter auf frischer Tat nach Ladendiebstahl - Einbruch in Einfamilienhaus - Aufbruch eines Parkautomaten an der Helios Klinik - Waghalsiges Ereignis an Zentralmast in Burg - Wildunfall auf der B246a - Guten Rutsch ins Jahr 2024! Sicherheitsappell der Polizei Jerichower Land zur Silvesternacht

Einsatz im Hochwassergebiet

Möser, OT Lostau, Am Weinberg, 29.12.2023, 11:30 Uhr

Am späten Vormittag des 29.12.2023 wurde die Polizei des Landkreises Jerichower Land von Anwohnern darüber informiert, dass sich in der Ortslage Lostau, nahe Am Weinberg, mehrere Personen in einem von Hochwasser betroffenen Gebiet aufhalten. Erstberichten zufolge versuchten die Personen mit einem nicht seetauglichen Kinderschlauchboot in das Hochwassergebiet zu navigieren. Die umgehend herbeigerufenen Polizeibeamten trafen am Einsatzort auf fünf Personen syrischer Nationalität. Diese gaben an, Angehörige in Magdeburg zu haben und aus Interesse das Hochwassergebiet näher betrachten zu wollen. Zum Zweck ihrer Erkundung hatten sie sich mit einem Kinderschlauchboot und zwei Paddeln ausgestattet. Trotz Hochwassers ignorierten die Personen Verkehrsbeschilderungen, darunter ein Durchfahrtsverbot. Infolgedessen fertigten die Beamten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. Weiterhin wurden die Beteiligten eindringlich darauf hingewiesen, das Gebiet zu verlassen und von solchen gefährlichen Unternehmungen abzusehen. Die Gruppe zeigte sich einsichtig und folgte den Anordnungen der Polizei.

Die Polizei möchte diesen Vorfall zum Anlass nehmen, um eindringlich vor den Risiken und Gefahren von Hochwasserzonen zu warnen. Gerade bei steigenden Pegeln sind solche Aktionen lebensgefährlich. Die Strömungen können extrem stark sein, und oft sind Unterströmungen oder Strudel nicht sichtbar. Das Betreten oder Befahren von überschwemmten Gebieten ist strengstens untersagt. Bürgerinnen und Bürger werden aufgefordert, Warnsignale und -schilder zu beachten und Gebiete mit Hochwasser zu meiden.

Täter auf frischer Tat nach Ladendiebstahl

Burg, Magdeburger Chaussee, 29.12.2023, 12:24 Uhr

Ein Ladendiebstahl ereignete sich diesen Freitag, dem 29. Dezember 2023, in der Lidl-Filiale in der Magdeburger Chaussee. Der Vorfall wurde um 12:24 Uhr von der Filialleitung an die örtliche Polizei gemeldet. Nach Informationen der Filialleiterin entwendete der Tatverdächtige diverse Süßwaren, indem er diese in seinen Rucksack steckte. Trotz des Entwendens der Waren bezahlte der beschuldigte Mann lediglich zwei Dosen Red Bull an der Kasse. Unmittelbar nachdem er den Kassensbereich überquerte, wurde er vom anwesenden Wachschutz aufgehalten und das Personal verständigte die Polizei. Die Beamten trafen kurz darauf ein, stellten die Personalien der beschuldigten Person fest und nahmen eine Anzeige wegen Ladendiebstahls auf. Des Weiteren erteilte die Marktleitung dem Dieb ein Hausverbot für diese Filiale. Der Wert des Diebesguts wurde zunächst nicht beziffert.

Die Polizei nimmt den Vorfall zum Anlass, um an das Gewissen potenzieller Ladendiebe zu appellieren und daran zu erinnern, dass Diebstahl eine Straftat ist, die ernste Konsequenzen nach sich ziehen kann. Gleichzeitig dankt sie den aufmerksamen Mitarbeitern des Marktes sowie dem Sicherheitspersonal für ihr besonnenes und korrektes Verhalten.

Einbruch in Einfamilienhaus

Möser, OT Lostau, Kastanienweg, 29.12.2023, 16:15 Uhr - 21:05 Uhr

Nach einem gemeldeten Einbruch in ein Einfamilienhaus in Lostau ermittelt nun die Kriminalpolizei im Fall eines besonders schweren Diebstahls. Gegen 21:00 Uhr stellten die Hauseigentümer nach ihrer Rückkehr die aufgebrochene Eingangstür ihres Heims fest. Die Eheleute hatten das Haus gegen 16:15 Uhr verlassen, alle Türen ordnungsgemäß verschlossen und die Alarmanlage aktiviert. Die unbekanntes Täter nutzten eine Leiter, um sich Zugang zu einem dreifach verglasten Fenster im Obergeschoss zu verschaffen. Trotz Anwendung erheblicher Gewalt mit einem unbekanntes Werkzeug gelang es den Einbrechern jedoch nicht, das mit verschiedenen Sicherheitsmechanismen gesicherte Fenster zu öffnen. Die Täterschaft wandte sich daraufhin der Hauseingangstür zu, die sie schließlich unter Einsatz unbekanntes Werkzeuge aufhebelten. Beim Betreten des Hauses lösten die Täter einen akustischen Alarm aus. Ob und was im Einzelnen entwendet wurde, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen. Die am Tatort gesicherten Spuren wurden durch die Beamten der Kriminalpolizei aufgenommen.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu tatverdächtigen Personen geben können, werden gebeten, sich persönlich, via E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) oder unter der Telefonnummer 03921/920-0 im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Aufbruch eines Parkautomaten an der Helios Klinik - Polizei sucht Zeugen

Burg, August-Bebel-Straße, 29.12.2023 23:00 Uhr - 30.12.2023 03:00 Uhr

Im Zuge eines Diebstahls wurde in der Nacht vom 29.12. auf den 30.12. ein Parkkartenautomat im Eingangsbereich der Helios Klinik in Burg gewaltsam geöffnet und daraus Bargeld entwendet. Die Tat ereignete sich in der Zeit zwischen 23:00 Uhr und 03:00 Uhr. Der oder die unbekanntes Täter verschafften sich mittels eines bislang unbekanntes Gegenstands Zugang zum Innenraum des Automaten, indem sie das Schloss geknackt haben. Aus dem Automaten wurde Hartgeld sowie Geldnoten gestohlen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand konnte von der am Tatort erschienenen Polizei Spuren gesichert werden. Die genaue Höhe des entwendeten Bargeldes sowie die Schadenssumme am Automaten sind aktuell noch Gegenstand der Ermittlungen.

Die Polizei in Burg bittet die Bevölkerung um Mithilfe: Zeugen, die in der besagten Nacht verdächtige Beobachtungen gemacht haben, insbesondere im Bereich des Eingangs der Helios Klinik, werden dringend gebeten, sich unter der Rufnummer 03921/920-0 zu melden.

Waghalsiges Ereignis an Zentralmast in Burg

Burg, Brehm 1, 30.12.2023, 15:17 Uhr

Am 30. Dezember 2023 gegen 15:30 Uhr wurde ein besorgniserregendes Ereignis in der Nähe der Straße Brehm gemeldet. Ein aufmerksamer Spaziergänger entdeckte, dass sich zwei Personen auf einem Funkmast, mit einer Höhe von ca. 324 Metern, befanden und diesen hinaufkletterten. Trotz des umfriedeten Geländes mit einem Zaun, konnten die Personen den Bereich betreten. Die Polizei reagierte sofort und öffnete den Bereich. Während des Einsatzes kamen die Personen vom Turm herunter und wurden von den Beamten empfangen. Nach Überprüfung stellte sich heraus, dass es sich um Bürger ohne festen Wohnsitz in Deutschland handelte. Sie wurden zur Klärung ihrer Identitäten mit auf das Revier genommen. Es liegt der Verdacht des Hausfriedensbruchs vor und die Staatsanwaltschaft verhängte eine Sicherheitsleistung in Höhe von 100 € pro Person. Strafverfahren wurden eingeleitet.

Es besteht eine erhebliche Gefahr, die von Sendemasten ausgeht, und das Klettern auf diese birgt enorme Risiken. Glücklicherweise ist bei diesem Vorfall niemand zu Schaden gekommen. Die Personen gaben an, international diese gefährlichen Aktionen durchzuführen, um entsprechende Fotos anzufertigen. Die Polizei warnt eindringlich davor, solche gefährlichen Handlungen nachzuahmen und warnt vor den Konsequenzen.

Wildunfall auf der B246a - Fahrzeugführer glücklicherweise unverletzt

Burg, B246a, a.H. Kastanienallee, 30.12.2023, 19:16 Uhr

Am 30.12.2023 ereignete sich gegen 19:16 Uhr ein Wildunfall auf der B246a in Richtung Stegelitz, etwa einen Kilometer hinter dem Ortsausgang Burg. Ein Rehwild überquerte unerwartet die Fahrbahn von links nach rechts. Obwohl der Fahrzeugführer eine Gefahrenbremsung einleitete, kam es zum Zusammenstoß. Der Wildunfall führte zu Sachschaden an der Fahrzeugfront. Glücklicherweise blieb der Fahrzeugführer unverletzt.

Die Polizei warnt angesichts dieses Vorfalls erneut vor den Gefahren von Wildwechsel auf Straßen und appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere in den entsprechenden Gebieten, besonders vorsichtig zu fahren und aufmerksam zu sein.

Guten Rutsch ins Jahr 2024! - Sicherheitsappell der Polizei Jerichower Land zur Silvesternacht

Burg, Bahnhofstraße 29b, 31.12.2023

Die Polizei des Jerichower Land wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und vor allem sicheres neues Jahr 2024. Mit den festlichen Vorbereitungen auf die Silvesterfeierlichkeiten appellieren wir an die Verantwortung jedes Einzelnen, insbesondere beim Umgang mit Feuerwerkskörpern und anderen pyrotechnischen Gegenständen. Die Silvesternacht birgt besondere Risiken, welche durch den unsachgemäßen Gebrauch von Pyrotechnik noch verschärft werden können. Unfälle, Brände und nicht selten auch schwerwiegende Verletzungen können die Folge sein. Um die Sicherheit aller zu gewährleisten, bitten wir darum, nur zugelassene Feuerwerkskörper zu verwenden und die Gebrauchsanweisungen sorgfältig zu lesen und zu befolgen. Feiern Sie im Kreis von Familie und Freunden, aber achten Sie darauf, dass Ihr Fest nicht zu Lasten der Sicherheit geht. Kinder sollten niemals ohne Aufsicht Böller und Raketen zünden, und auch Erwachsene sollten nüchtern und mit Bedacht handeln. Wir möchten alle daran erinnern, dass der private Gebrauch von Pyrotechnik in unmittelbarer Nähe zu Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen verboten ist. Eine besondere Gefahr stellen auch selbstgebastelte Feuerwerkskörper dar, deren Gebrauch streng untersagt ist.

Die Streifen der Polizei werden in der Silvesternacht präsent sein und für Ihre Sicherheit sorgen. Bei Notfällen zögern Sie nicht, die 110 zu wählen.

In diesem Sinne: Kommen Sie wohlbehalten ins neue Jahr!

Im Auftrag

Lentze, POK

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de